

Treffen sich zwei

von Iris Hanika

Regie: Irene Schuck

Bearbeitung: Irene Schuck

Produktion: NDR/SWR 2009, 55 Minuten

Ein Coup de foudre in einer hitzegesättigten, aufgeprickelten August-Nacht katapultiert zwei Berliner Großstadt-Singles aus ihren gewohnten Bahnen. Rein in die sumpfigen Landschaften der Liebe, der Sehnsucht, des Begehrens. Er: ein nüchterner Typ, Systemberater, Sie: eine wundergläubige, zu hysterischen Exaltationen und Tränenausbrüchen neigende Geisteswissenschaftlerin. Sie langweilt sich tagein tagaus in einer Galerie, wo sie sich ausgiebig ihren eigenen Gefühlen und denen berühmter Geistesgrößen widmet. Er ist megagestresst von seinem Job. Nach der ersten ekstatischen Nacht gehen die Liebeszweifel los, beginnt die Ambivalenz ihr immergleiches Spiel ...

Ein Hörspiel aus den modernen Welten der Single-Einsamkeit. Erzählt mit Eleganz und Ironie. Iris Hanika beschwört das Pathos des großen Gefühls herauf, um ihn dann witzig-geistreich zu kontrapunktieren.

Erzählerin: Astrid Meyerfeldt

Senta: Inga Busch

Thomas: Jens Wawrczeck

Alina: Gabriela Maria Schmeide

Aliqoli: Telat Yurtsever

Averdunk: Uli Pleßmann